

Er soll haben zu 15 lb. 7 [ss] 8 [d] macht  
Verbleibt schuldig

120  
74 10 6"

"Den 22.ten Junij 1706 Zahlt worden Von des (tit:) HHn. ritter undt landtshaubtm. [der Freien Aemter] Amman [von Stadt und Amt Zug, B e a t K a s p a r] Zurlauben sel. Erben der Fraw [M a r i a J a k o b e a Zurlauben<sup>2</sup>, als Witwe von Aegid Franz A n d e r m a t t, der die obgenannte Kompagnie Zurlauben als Capitaine-commandant geführt hatte, verh.] Andermattin 16 gl."

1) s. AH 48/157

2) Deren nachfolgend genannter Gatte war bis zu seinem Ableben am 15. Januar 1705 Capitaine-commandant der obgenannten Kompagnie von Beat Heinrich Josef, eines Bruders von Maria Jakobea Zurlauben, der seinerseits am 23. Mai 1706 verstarb. Was die Erben von Beat Kaspar Zurlauben in diesem Zusammenhange zu suchen haben, ist unklar.

Notiz vom Zuger Landschreiber Franz Hegglin  
AH 98, 228-229 - Blatt 229<sup>f</sup> leer

## 119

[1655] Oktober 28.

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN] B[ALTHASAR] AUFDERMAUR AN  
ALT AMMANN UND [DERZEITIGEN STADT- UND AMTS]RAT HPTM.  
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"PS. Jnn Eil

Bey Volgenter Copi dess Recepisse So Necht abendtz Wass Zuo beforchten Jn kommen, Willen die [Schultheiss und Rat von] ... Rapperswil uss Brunnen<sup>1</sup> schriftlichen Nacher Einsiedlen uff hinacht oder Morgen Jn-geladen [- eine Konferenz der Schirmorte Rapperswils, der kath. Orte UR, SZ und UW, fand dann mit Vertretern Rapperswils tatsächlich am 29. Oktober 1655 in Einsiedeln statt -]<sup>2</sup>, selbige, Jn dem Recepisse Anfangs der tittell dess schirmss uss Lassen, und Zuo End in füören dass sy mund oder schriftlich in kommen Wollen, Welches einer Merer Consideration Wirtig. Man schickt nacher Solloturen und friburg gleiche schriben als Eüwerem Lobl. Orth [d.h. Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] und Anderen Auch beschechen."

"Copi[:] - Dass Von hochlobl: orthen Ury Schwitz und underwalden ob und nit dem Wald ein schriben an H: schulthess und Rath [von] Rapperswil vom Widerbringeren diss leüffers potten Wol Jngelifferet Worden, Und darüber Anernamssetem orth uff die bestimpte Zeit man

Müntlich oder schriftlich Jnkomen Werde den 27. ... [Oktober 16]55.  
Cantzlei Rapperschwil"

"Jm Anderen schriben [zu welchem Aufdermaur das vorliegende PS nach-  
reichte] Wird der H. Sch[wager] dass merere verstan, So Was meres be-  
richte ich ine".

- 1) Ob damals in Zusammenhang mit dem Artherhandel in Brunnen eine Tagsat-  
zung stattfand, geht aus den gedruckten EA nicht eindeutig hervor: s. EA  
VI 1, 274 Anm. am Schlusse der Seite.
- 2) s. ebenda 274 (Nr. 159)

Original, mit Siegeln - AH 98, 230-231 - Blatt 230<sup>V</sup> und 231<sup>F</sup> leer

## 120

1742 Februar 14., [Kloster] Rathausen

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VOM [JESUITEN] MICHAEL ZECH<sup>2</sup> AN [GARDELT.] BEAT FI-  
DEL ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, ZUG

"Ad conspectum manûs vestrae heri sub vesperum mihi redditae obstri-  
pui, steterûntque comae, et vox faucibus haesit. tandem (quid enim di-  
simulem?) prae indignatione exclamavi:

*invida fata! infidâque fata! ô perfida fata! Ergône maximum, quod Tu-  
gij quaerere adhuc decreveram, solatium vos mihi invidere?*

*Decreveram autem seriò ante tempus Saturnalium [=17. Februar] Tugij  
Colendissimum meum, etc. si vera licet fateri, mihi longè ante alios  
omnes Charissimum Dominum Fidelem, antequam in Gallias rediret, in Do-  
mino amplecti. Sèd enim in ultimis ad me datis, nescio sanè, quo fato,  
unus Colendissimo Calamo excidit terminus, quia deò acceleravit in-  
stans iter, ut Caput Charissimum pridem Parisiis esse crederem.*

*Atque haec unica fuit (sic conscia testor Sydera) causa, cur ad Colen-  
dissimas nec responsum dare, nec in Brandeburgianis Suavissimo meo D.  
[Josef] Fideli [Ludwig Brandenburg] Salutem, utique contra morem, mit-  
tere ausus sim. meum nunc damno fatum atque infortunium. Utinam saltem  
hodie posse involare! nae ego rectò avolare Tugium.*

*Verùm enim vero spiritualibus, queis heri moniales hic excolere coepi,  
Exercitiis iam alligatus cogor haerere Ratenhusii. quanquam neque hic  
sim; cùm anima magis sit, ubi amat, quàm ubi animat. Jgitur quod unum  
iam possum, faustissima quaeque Colendissimo meo Domino Fideli precor,  
futurus semper, ut aliquid Eiusdem penes me servem, ad aras praecipuè  
Eiusdem Fidelis ...*

P.S.

Reverendissimo D. Praeposito [=Dekan Beat Karl Anton Wolfgang Wik-